Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1985)

Heft: 10

Rubrik: Hansa Tonstudios

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

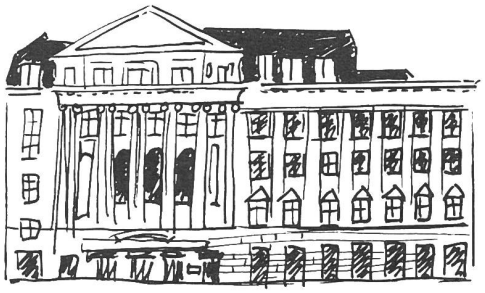
Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hansa tonstudios

HANSA TONSTUDIOS, KOETHENER STRASSE 38, 1000 BERLIN 61:

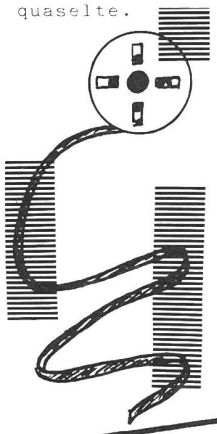
Inga und Anette Humpe gingen, DEPECHE MODE kamen um ihre neueste Single aufzunehmen; dazwischen, genau am 18. Februar 1985 machte NEW LIFE einen Besuch bei Tom Müller, dem Manager der Studios. "The house of the rising Songs steht direkt an der Berliner Mauer, nicht zu weit vom Zentrum, doch weit genug, um nicht immer von den Fans der jeweiligen Stars besetzt zu sein.
Als die Studios hier vor 13 Jahren eingerichtet wurden, musste man erst das abbruchreife Haus wieder



renovieren, und hat es dabei gerade mit dem neuesten technischen Brimsbrams bestückt. Der Aufwand hat sich jedenfalls gelohnt, gehören diese Studios doch zu den modernsten in Europa. Technik hier Technik da, um den bestmöglichen Sound heraus zu holen. Insgesamt sind es 4 Studios, eines davon ist extra für das Programming eingerichtet worden, und ein Mischraum. 2 kleine Studios, die technisch auf dem allerneuesten Stand sind und deren Soundqualitäten jeden Star ins rechte Licht rücken. Das ebenfalls nicht fehlt ist ein grosses Tageslicht-Studio, das von Anfang an besteht und durch seinen Parkettboden und Kronleuchter romantische Wärme versprüht. Hier werden auch oft sog. Live-Tracks eingespielt, bei denen ein eingeladenes Publikum die gewünschte Live-Stimmung erzeugt.

Der Preis für eine LP-Produktion beläuft sich, je nach Studiobenützungsdauer auf ca. 150'000.-- SF. Eine stolze Summe, wobei man aber nicht vergessen darf, dass die Studios bei erfolgreichen Produktionen, die Millionen einspielen, keinen Rappen/Pfennig extra dafür bekommen.

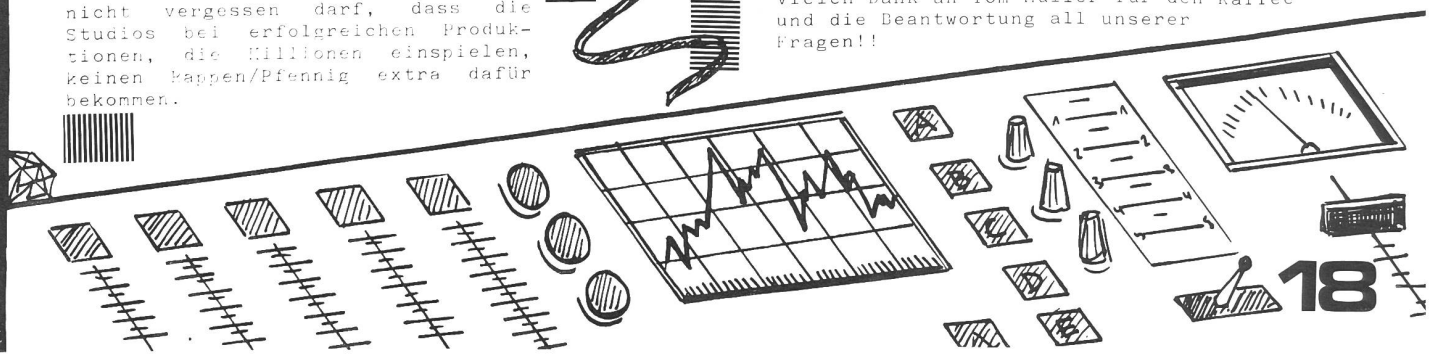
Und trozdem ist Erfolg für die Studios sehr wichtig. Ein Nr. 1 Hit wie "People are People" zum Beispiel löst alle Auftragsprobleme eines Studios für ca. 5 Jahre. Doch um solche Erfolghits produzieren zu können muss alles unwahrscheinlich aufeinander abgestimmt sein. Eines der obersten Gebote der Studios ist deshalb, die Stars bei guter Laune zu halten und ihnen, die manchmal recht ausgefallenen Wünsche zu erfüllen. Tom Müller meint dazu: "Es passieren manchmal die verücktesten Sachen. Joe Boxers zum Beispiel lief nächtelang im Haus herum und heulte wie ein Wolf. Oder ein Mitglied der Gruppe Killing Joke hatte das Bedürfnis den Feuerlöscher mitten in der Nacht auszuprobieren." 3 Tage lang musste alles wieder sauber gemacht werden. "Solche Zwischenfälle akkzeptiert man und sie kosten natürlich extra." "Die Stars lieben die Arbeit hier, sicherlich auch, weil Berlin so weltoffen ist, und man nachts um vier aufstehen kann um in die Disco zu gehen. Es kam auch schon vor, dass ein Kneipenbesitzer morgens um 10.00 Uhr anrief, weil er einen betrunkenen, englischsprechenden Typen nicht los wurde, der immer etwas von Hansa-Studios quaselte.



Die Appartements, die den Studios angeschlossen sind, werden von den Interpreten meist dankbar angenommen und sind im Preis mit inbegriffen. So fehlen auch nicht Fernseh-, Billiard- und ähnliche Räume, welche die Stars zum Relaxen aufsuchen können.

Wenn die Studio-Räume nicht ganz ausgelastet sind, werden auch unbekannte Gruppen eingeladen, um in den Räumen zu proben und ein bisschen Studioluft zu schnuppern.

Man hat sich hier nicht auf eine bestimmte Musik-Stilrichtung festgenagelt. Das Spektrum reicht von der von Jack White produzierten Audrey Landers (würg!) über Milva, Marillion, Spear of Desteny, Nina Hagen bis hin zu George Kranz, The Twins, Einstürzende Neubauten und natürlich DEPECHE MODE. - Neben den genannten Gruppen werden auch Filmmusiken produziert, so zum Beispiel für Filme von Wim Wenders (Paris,Texas), oder Serien wie Tatort.

Je nach Gruppe gibt es verschiedene Aufnahme-Methoden. Die eine Band spielt ein Lied etliche Male voll durch bis alles stimmt. Lieder von Gruppen wie DEPECHE MODE werden jedoch immer nur Stückweise aufgenommen und dann digital zusammengesetzt. - Die vielen Schalter, Lichter und Pegel liessen uns ja grosse Augen machen. Auch das 56-Spurige Tonband lässt auf aufwendige, DEPECHE MODE-Gerechte Produktionen schliessen.

Vielen Dank an Tom Müller für den Kaffee und die Beantwortung all unserer Fragen!!